

Goldman Sachs: Bitcoin ist keine Bedrohung für Gold

13.12.2017 | [Redaktion](#)

Während zahlreiche Analysten und Marktbeobachter darüber [spekulieren](#), ob der Boom der Kryptowährungen zumindest zum Teil für die schwache Kursentwicklung der Edelmetalle verantwortlich ist, sieht Goldman Sachs kaum Überschneidungen zwischen den beiden Märkten. Dies geht aus einem gestrigen Artikel von [Bloomberg](#) hervor.

Demnach schreiben Jeffrey Currie, Michael Hinds und andere Analysten der Bank in einem Bericht, das Bitcoin eine deutlich geringere Liquidität, aber eine viel höhere Volatilität aufweist als Gold. Mit einem Gesamtwert von 275 Milliarden \$ ist der Bitcoinmarkt winzig im Vergleich zum Goldmarkt, der auf 8,3 Billionen \$ geschätzt wird. Gerade diese Faktoren könnten die Kryptowährung für bestimmte Marktteilnehmer weiterhin interessant machen. "Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass sich auch Investoren überzeugen lassen, die die Vorteile in Hinblick auf Diversifikation und Risikoabsicherung suchen, die Gold erwiesenermaßen bietet", so die Analysten.

In ihrem Bericht nennen sie drei Gründe dafür, warum die Anleger ihrer Meinung nach Gold nicht gegen Bitcoin tauschen: Erstens seien jeweils sehr unterschiedliche Investorengruppen beteiligt. Insbesondere für professionelle und institutionelle Investoren stelle die fehlende Regulierung der Kryptowährungsmärkte ein großes Hindernis dar.

Zweitens verzeichnen die Gold-ETFs keine Kapitalabflüsse. "Es gibt keinen Hinweis auf einen Massenexodus aus dem Goldmarkt", so Goldman Sachs. Die Investments in goldgedeckte ETFs haben den Angaben nach sogar den höchsten Stand seit März 2013 erreicht.

Drittens sind die Märkte für Gold und Kryptowährungen durch sehr unterschiedliche Eigenschaften und Dynamiken gekennzeichnet. Die Analysten weisen darauf hin, dass Bitcoin ein mathematisch exakt begrenztes Angebot hat, während die noch in der Erde vorhandenen Goldvorkommen zwar ebenfalls begrenzt, aber letztlich unbekannt sind. Der entscheidende Unterschied besteht den Analysten zufolge jedoch in der Zusammensetzung der Nachfrage. Im Gegensatz zu Gold ziehe Bitcoin vor allem spekulatives Kapital an.

© Redaktion GoldSeiten.de

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/357666--Goldman-Sachs--Bitcoin-ist-keine-Bedrohung-fuer-Gold.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).